

Risikomanagement

:: Hintergrund

Die Anonymität des Internets macht Online-Betrug leicht. Identitätsklau und Zahlungsbetrug steigen mit alarmierender Geschwindigkeit. Jährlich verlieren Händler im E-Commerce Milliarden an Betrüger. Im Jahr 2004 verzeichneten 55% aller US-Firmen beträchtliche Einbußen durch Zahlungsbetrug. Im gleichen Zeitraum stiegen die finanziellen Verluste britischer Unternehmen auf £505 Millionen, ein Plus von 25,6%. Angesichts dieser Zahlen ist dringender Handlungsbedarf geboten.

:: Technologie

Risikomanagement mit Fraud Screening ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil im E-Commerce geworden. Händler, die so genannte "card-not-present"-Transaktionen akzeptieren, also Zahlungen, bei denen die Karte nicht physisch vorliegt, sind weit häufiger von Betrug betroffen als Händler, die ausschließlich Zahlungen akzeptieren, bei denen die Karte zum Zeitpunkt des Kaufes vorgelegt wird und vor Ort überprüft werden kann.

Online-Shops mit verschiedenen Zahlungsoptionen sind bei Kunden beliebt. Doch bergen Zahlungsvielfalt und eine großer Kundenstamm ein hohes Zahlungsausfallrisiko. Hilfe bietet der Betrugsschutz von Wirecard. Das bewährte Fraud Screening zeigt Händlern in Sekundenschnelle, mit wem sie eine geschäftliche Beziehung eingehen und ob der Kunde tatsächlich die Person ist, die er vorgibt zu sein.

:: Lösung

Das Wirecard Risikomanagement bietet höchste Sicherheit. Es maximiert Online-Umsätze und minimiert finanzielle Verluste durch betrügerische Handlungen. Der wirksamste Schutz vor wirtschaftlichen Einbußen ist, Betrüger zu erkennen, bevor sie Schaden anrichten. Anhand vordefinierter Regeln prüfen und bewerten wir alle Transaktionen - schnell und ohne großen Aufwand für den Händler.

Unsere modulare Lösung läßt sich mühelos auf die individuellen Bedürfnisse der Online-Händler zuschneiden. In Echtzeit ausgewertete Prüfdaten entscheiden, ob eine Transaktion akzeptiert, abgelehnt oder vom Händler nochmals überprüft werden sollte. Wirecard bietet ein zweistufige Betrugsschutz bestehend aus Kunden- und Zahlungsdatenprüfung.

Kundendatenprüfung

Einmalige Prüfung von Kundendaten beim erstmaligen Kauf im Online-Shop. Die Prüfung kann mit oder unabhängig von einer Zahlungstransaktion erfolgen.

Methoden	was wird geprüft	wie wird geprüft
IP-Prüfung	IP-BIN-Vergleich, IP-Landessperre, IP-	Landlokalisierung des Käufers über die IP-Adresse seines Rechners.
Adressnormalisierung	Versandadressvergleich Schreibweise der Kundenadresse	Tauscht Synonyme aus, korrigiert Abkürzungen und ändert z.B. den Ortsnamen entsprechend der angegebenen Postleitzahl.
Adressverifizierung	Adresse des Käufers	Prüft, ob die Adresse tatsächlich existiert, z.B. ob die Straße in der angegebenen Stadt und die Hausnummer in der angegebenen Straße existiert.
Kreditwürdigkeit / Kredithistorie	Zahlungsverhalten und Kreditfähigkeit des Käufers	Einschätzung der Kreditwürdigkeit bzw. Bonität durch den Kreditgeber anhand der Kredithistorie (Zahlungsverhalten) des Käufers.
Kundenverifizierung	Existenz der Person	Prüft, ob die angegebenen Daten tatsächlich zu einer einzelnen Person gehören.
Kundenauthentifizierung	Identität des Käufers	Prüft, ob der Käufer wirklich die Person ist, die er vorgibt zu sein. Dem Käufer werden dabei Fragen aus seiner Kredithistorie gestellt, die nur er richtig beantworten kann.

DATENBLATT

Zahlungsdatenprüfung

Validierung von Zahlungsdaten bei jeder einzelnen Transaktion. Diese Prüfung lässt sich direkt in die an Wirecard übermittelte Zahlungsabwicklung einbinden. In Abhängigkeit vom Ergebnis kann die Transaktion automatisch akzeptiert oder abgelehnt werden.

Methode	Was wird geprüft	Wie wird geprüft
Plausibilitätsprüfung	Richtigkeit der Kreditkartennummer und Bankinformationen	Prüft, ob die Nummer theoretisch existieren kann. Keine Prüfung, ob Karte oder Konto tatsächlich existieren.
Schwarze Listen	Käufer-Historie beim Händler	Vergleicht Daten mit einer Liste von Käufern, mit denen der Händler bereits negative Erfahrungen gemacht hat.
Velocity-Prüfungen	Anzahl der Transaktionen oder Höhe der Ausgaben in einer definierten Zeitspanne pro Karte / Konto	Prüfung auf ungewöhnliches / verdächtiges Kaufverhalten (z.B. mehr als 5 Transaktionen pro Woche und Karte).
Erweiterte Betrugsprüfungen	Transaktionsdaten wie Kartennummer, Kundendaten, Informationen zu einer Transaktion hinsichtlich Auffälligkeiten	Abgleich der Daten mit schwarzen Listen von Kartenausgebern, regelbasierte Suche nach Betrugsmustern, Nutzung von Informationen aus einem Datenpool verschiedener Händler etc.
Sicherheitsprüfung abhängig vom Zahlungsmodell	Sicherheitsmerkmale einer Zahlungsmethode - vor allem bei Kreditkarten	Zusätzliche Sicherheitsprüfung durch den Anbieter des Zahlungsmodells, wie z.B. CVC, 3-D Secure.

Hinweis: Aufgrund bestehender Datenschutzrichtlinien sind nicht alle Prüfungen landesübergreifend möglich.

▣▣ Vorteile

Das Wirecard Risikomanagement bieten Online-Händlern folgende Vorteile:

1. Falsche Nutzerangaben werden vermieden (Identitätsklau, 'Fake'-Registrierungen).
2. Frühzeitige Identifikation von Transaktionen mit hohem Risiko.
3. Überprüfung des Alters (bei als jugendgefährdend eingestuftem Angeboten).
4. Einfache Integration in die normale Zahlungsabwicklung.
5. Identifikation des Kunden im Vorfeld einer Transaktion.
6. Minimiertes Zahlungsausfallrisiko.
7. Hohe Attraktivität eines Shops, der verschiedene Zahlungsmethoden anbietet.
8. Wachsender Kundenstamm und steigende Umsätze.
9. Keine zeitliche Verzögerung für den Kunden durch Echtzeit-Prüfungen.
10. Effektivste Methode: Kombination externer Dienstleister mit von Wirecard entwickelten Lösungen.

Wenn Sie an unserem Riskmanagement interessiert sind, kontaktieren Sie einen unserer Vertriebsmitarbeiter.